

# Telearbeit nur noch mit Laptops?

11.10.2020

Anträge auf Telearbeit (festes Arbeiten von zu Hause am PC = nicht auf der Couch mit dem Tablet auf den Knien) werden mehr. Häufiger gibt es die Antwort, es gibt nur noch Laptops (Mobi-/Flexi-Maps) und von denen haben wir noch nicht genug...

Was steckt dahinter? Die Innenverwaltung hat die „One-Device-Strategie“ beschlossen; hierzu sollen alle Arbeitsplätze (im Büro und zuhause) nach und nach mit einem Laptop ausgestattet werden. Auch bei der Polizei Berlin. Corona hat den Bedarf deutlich gemacht.

Was heißt das? „Ein mobiles Endgerät mit VPN-Zugang, das den Mitarbeitenden ermöglicht, von zu Hause aus, oder einem anderen Arbeitsplatz in der Verwaltung, zu arbeiten. Die Ausstattung mit Notebooks und dienstlicher SIM-Karte wurde als neuer Landesstandard festgelegt. Die Einrichtung stationärer PCs wird demnach künftig die Ausnahme sein. Für Büro-, Heim-, und Mobilarbeit wird jeweils das gleiche Gerät in Form eines Notebooks zum Einsatz kommen, welches dann um Peripheriegeräte zum ergonomischen Arbeiten und das entsprechende Standard-Softwarepaket ergänzt wird. Externe Peripheriegeräte sind z.B. Docking Station, externe Bildschirme, Headset, Maus, etc.“, so die Innenverwaltung auf ihrer Homepage (<https://www.berlin.de/moderne-verwaltung/aktuelles/immer-gut-informiert/artikel.999526>).

Das Ganze muss finanziert werden und braucht wohl noch ein bisschen. Daher: Beharrlich bleiben, wenn ein Telearbeitsplatz eingerichtet werden soll!

Schlagwörter

Berlin Chancengleichheit, Frauen und Familie  
diesen Inhalt herunterladen: [PDF](#)